

„My home is my castle!“

Der Stil des ausgesuchten Käfigs hängt zum größten Teil von Ihrem persönlichen Geschmack ab. Trotzdem sollte die Wahl einer Behausung für Ihren Vogel sehr gut überlegt werden, da dies das wichtigste Möbelstück Ihres Vogels ist.

Die Größe eines Vogelheimes ist der wichtigste Auswahlfaktor. Suchen Sie stets das größtmögliche Vogelheim aus, welches Sie in Ihrem Haus unterbringen können. Ein Vogelheim kann nie zu groß, aber sehr schnell zu klein sein. Es sollte dem Vogel die

Möglichkeit zum Klettern und Herumturnen geben, seine Flügel auszubreiten und zu flattern, ohne dass sie die Stäbe der Behausung berühren.

Bitte bedenken Sie bei der Auswahl auch, dass Ihr Vogel sich den Innenraum seines Heims mit Spielzeug, Schüsseln, Sitzstangen und vielleicht sogar mit einer Schaukel, Leiter oder anderem Zubehör teilen muss. Vielleicht wollen Sie auch irgendwann einmal einen zweiten Vogel dazu kaufen!

Der Sprossenabstand

sollte groß genug sein, um das Einklemmen von Krallen und Gliedmaßen zu vermeiden, jedoch nie so groß sein, dass der Vogel seinen Kopf hindurch stecken kann.

Auch stellt sich die Frage, ob ein Vogelheim mit senkrechter oder waagerechter Verdrahtung gewählt wird.

Hervorragend haben sich Papageienheime bewährt, die an den Seitenwänden waagrecht und an den Vorder- und Hinterwänden senkrecht verdrahtet sind. Die Seitenwände dienen zum Klettern mit den Füßen, beim Klettern an der Vorder- und Rückseite muss der Vogel sowohl seine Füße als auch seinen Schnabel einsetzen, wobei er mehr Energie verbraucht und Kalorien verbrennt. Dies hält den Vogel fit.

Die Beschichtung

eines guten Vogelheimes muss sehr gut ausgewählt werden. Hochglänzende Oberflächen können mit der Zeit, Kratzer, Splitter oder Flecken aufweisen. Zudem sollte eine hochglänzende Oberfläche stets mit einem schwermetallfreien Material versiegelt sein.

Pulverbeschichtete Oberflächen hingegen, haben sich in den letzten 20 Jahren gut bewährt. Eine regelmäßige Entfernung mit milden Reinigungsprodukten von Spritzwasser, Kot und herumgeworfenen Futterresten können die meisten Käfige über Jahre in einem sehr gutem Zustand gehalten werden.

Bei Vogelheimen mit gebogenem oder gewölbtem Oberteil sollte man

sorgfältig darauf achten, dass die Stäbe nicht in der Mitte zusammentreffen, damit sich ihr Vogel beim Klettern nicht verletzt. Die Schweißnähte sollten glatt sein, damit Sie sich beim Reinigen keine Schrammen zuziehen.

Standort

Ihr Vogel sollte seine Behausung an einer zentralen Stelle des Hauses haben, damit er die Familie beobachten kann, ohne sich mitten im Trubel zu befinden. Setzen Sie das Vogelheim nicht in die Nähe großer Hitze- oder Kältequellen wie z.B. Fenster, Heizkörper, Kamin, Klimaanlage oder Außentüren. Widerstehen Sie der Versuchung, Ihren Vogel in der Küche zu platzieren, da Kochgerüche und große Temperaturschwankungen schädlich sein können.

Stellen Sie das Vogelheim nicht in das direkte Sonnenlicht, ohne dass nicht wenigstens ein Teil der Behausung im Schatten liegt. Vögel können einen Hitzschlag erleiden! Bedenken Sie auch, dass die Luft in Bodennähe stets kühler ist. All dies muss in Betracht gezogen werden, wenn Sie den Vogelkäfig auf eine, für den Vogel angenehme Höhe setzen wollen. Ein Thermometer in der Nähe und Höhe des Vogelheims ist dabei hilfreich.

Haben Sie noch andere Haustiere (Hund, Katze etc.)? Dann sollte der Käfig auf jeden Fall außerhalb deren Reichweite platziert sein. Da viele Hauspflanzen für Vögel giftig sind, ist auch darauf zu achten, dass sich diese nicht in Reichweite Ihres Vogels befinden! ■

TIPP

Benutzen Sie nie Metallpolitur an Ihrem Käfig. Diese kann für Vögel giftig sein. Auch ist auf eine artgerechte und zugleich pflegersympatische Ausstattung zu achten, wie zum Beispiel Näpfe aus Edelstahl, leicht zugängliche und zu reinigende Ecken, Auffangschürze zur Vermeidung von Verschmutzung um den Käfig, etc..